

Padfoot/YO\

# **Black and Pride: FIGHT!!**

# Inhaltsangabe

Der Casanova von Hogwarts macht sich auf in sein 6. Schuljahr. Sirius Black hat vor, es zu führen, wie immer. Auf einer Party merkt er, dass sich das Blatt gewaltig wenden würde. Als er ein Mädchen anspricht, reagiert sie anders, als er erwartet hat. Daraus entwickelt sich noch eine Rauferei...

Lest selbst!

Kommis bitte!

# Vorwort

\*\*\*\*VORSICHT: SICHTWECHSE\*\*\*\*

Die Story wird natürlich größtenteils aus Sirius' Sicht geschrieben aber auch aus der Sicht derjenigen, die das Batt zum wenden bringt. Ich wünsche euch viel Spaß und hoffe auf viele Kommis. Bitte diesmal mehr als eins!! Ihr bekommt auch alle 'ne Antwort! Versprochen!

Euer Pad

# Inhaltsverzeichnis

1. Chapter 1
2. Chapter 2
3. Chapter 3 - Und versteckte Tatsachen
4. Chapter 4

# Chapter 1

Völlig durchnässt von Tränen, Blut und Regen saß ich mit nichts, als einem Zauberstab und einem dunkelbraunen Waldkauz auf den Stufen, die zur Haustür der Potters führten. Ich kam mir blöd vor. Wir hatten 20 nach 3, das heißt mitten in der Nacht, und der Himmel tobte mit einem riesigen Gewitter. Ich stand auf und drückte die Klingel. Kurz darauf hörte ich Schritte auf der anderen Seite, als mir schon ein zwei Jahre jüngeres Mädchen mir die Tür öffnete. "Aaaahh!!!", schrie das Mädchen, das den Namen Cleo trug, in schrillum Ton und rannte weg. Kein Wunder. Ich mochte mir nicht ausmalen, wie ich gerade aussah. Da kam James, gefolgt von seinen Eltern eine Treppe im Flur hinunter. Als James mich sah, rannte er auf mich zu, zog mich rein und schloss die Tür hinter mir wieder. "Tatze! Was hast Du angestellt?" Ich spürte, wie meine Kräfte nachließen und meine Beine unter mir nachgaben. Ich fiel auf den Boden. Alles verschwamm zuerst und wurde dann schwarz.

Als ich wieder aufwachte, lag ich im Gästezimmer der Potters. Ich hatte frische Klamotten an, blutete nicht mehr und war trocken. Ich fühlte mich besser, aber keineswegs gut. "Sirius? Tatze, bist Du wach?" Ich sah immernoch ein wenig verschwommen und nickte nur, als mir die Augen wieder zufielen. "Was hast Du gestern ge- Warte... Das waren deine Eltern, oder?", sprach er voller Mitgefühl.

//Der soll jetzt bloß nicht die Mitlwidschiene abziehen, dann Krieg ich 'n Kollaps. Das weiß der.//  
"Krone... Spiel jetzt bitte nicht 'Armer, schwazer Köter' mit mir. Das mag ich nicht." Mit den Worten gelang es mir endlich mich aufzurichten. Ich merkte, dass das ein Fehler war, als mein Kreislauf mich wieder in die Kissen drückte. Alles drehte sich. "Tatze!", sprach er mahnend, "Du gehst da nie wieder hin, verstanden? Ich hab keine Lust, dich für das nächste Schuljahr im St. Mungo zu wissen!!" Ich grinste. Ich würde für die nächsten Monate nicht mal in die Nähe des Hauses gehen. "Krone? Kann ich bei euch bleiben? Nur... Erstmal für ein paar Tage. Dann Geh ich wie-" James schnitt mir mit einem Abflug von Wut das Wort ab: "NEIN! Tatze! Du bleibst ertsmaal hier und wirst es auch in Zukunft bleiben. Meine Eltern, versuchen dich zu adoptieren. 'Ne Woche länger bei deinen Eltern, und ich hätte vielleicht vor deinem Grab gestanden!" Ich bekam wieder klare Sicht und starrte ihn an. Zu mehr war ihr gerade nicht fähig. Als ich meine Worte wiederfand sagte ich, dass ich Hunger habe und wir gingen runter zum Frühstück. Ich taumelte die Treppen runter und stolperte in das Esszimmer der Potters. "Morgen!", rief ich in den Raum und setzte mich an den Tisch. Ein Morgengruß kam von allen (außer James natürlich) zurück. Ich Frühstückte und fühlte mich sofort viel besser. Auch in den nächsten Tagen ging es nur Berg auf und Hogwarts stand vor der Tür. Aber diesmal war alles anders. Ich war nicht so wirklich gut drauf und mir fehlte die Lust an allem.

Im Hogwartsexpress trafen sich die Rumtreiber wieder, obwohl wir nicht lange zu viert waren. Ein paar Minuten, nachdem der Zug den Bahnhof verließ, stürmte James aus unserem Abteil, als er einen roten Haarschopf erblickte.

"Lily!" Er sprang auf und rannte ihr nach. Peter Futterte mir die Süßigkeiten weg, Remus las ein Buch und ich langweilte mich. Ich fing an, die Bäume zu zählen...

1,...2,...3,...4,...5,...6,...7,...8,...9,...10...

"Sirius Black! HAST DU VIELLEICHT EIN PROBLEM DAMIT, DEINEN FREUNDEN EIN FÜNKCHEN AUFMERKSAMKWIT ZU SCHENKEN?!!!" Ich fuhr zusammen und merkte, dass James und Remus schon eine ganze Weile dabei waren, mich aus meinen Träumen zu erwecken. Ich sah sie ein viertel geschockt, ein viertel entschuldigend und zur Hälfte böse an.

"Entschuldigung! Ich war etwas vertieft in mein... Ähm... In meinen Traum." Ich befürchtete, dass die letzten drei Wörter zu schnell meinen Mund verließen. "Das ist die Wahrheit - Wow...", entfuhr es mir versehentlich. Ich schlug sofort die Hand vor den Mund. Ein Mädchen hatte gerade meinen Gedankengang unterbrochen. Und wie so oft, dachte ich malwieder laut. Remus schaute mich mit hochgezogenen Augenbrauen an und James bekam einen Lachkick. "Was?" Ich schaute ihn fragend und leicht lächelnd an. "Gerade in den Zug gestiegen und schon 'n Mädchen aufreißen. Alter! Halt dich wenigstens zurück, bis wir da sind!" Er musste immernoch lachen und Remus verdrehte die Augen und widmete sich wieder seiner Lektüre.

Sie war auf einer anderen Sprache, also konnte ich den Titel nicht lesen. Irgendwelche Hyroglyphen. Das kann doch Keiner lesen! "Jaja... Aber.... Aber das war... Wow...." Ich bekam ein bisschen Angst. Ich darf mich nicht verlieben. Niemals! James schüttelte den Kopf. "Kennst du sie?" "Nö. Aber bald. Vielleicht. Ich weiß noch nicht." Jetzt hatte er sich an seinem Kürbissaft verschluckt. "Du, Tatze? Du, der Casanova von Hogwarts, traust du dich nicht, ein Mädchen anzusprechen?" "Doch!" Naja. Sicher war ich mir nicht. Ich meine, sie sah nicht so aus, als wäre sie an jemandem interessiert. Ich wollte meinen ersten Korb nicht herausprovozieren. Ich wollte auf keinen Fall so enden, wie Krone, der mir jeden Abend von Lily schwärmte. "Ich geh mal Peter suchen", sagte ich, unter dem eigentlichen Vorwand, das Mädchen zu suchen. Ich wollte James beweisen, das der Casanova keineswegs von mir gewichen ist.

Also machte ich mich auf den Weg. Mehr als die Richtung wusste ich nicht. Also ging ich den ganzen Gang entlang. Weiter und weiter... Sag mal hat die sich in Luft aufgelöst? Ich konnte sie doch nicht einfach so gehen lassen... Vielleicht seh ich sie so nochmal. MOMENT MAL! DA! Gefunden. Und sie war allein... Oohhh... Da muss ich was dran ändern. Also ging ich rein.

"Darf ich mich zu dir-"

"Meinet wegen...", unterbrach sie mich. Verdammt, war die mies gestimmt. Ok.... Erst mal vorstellen.

Ich setzte mich.

"Ich bin Sirius Black", sagte ich und hielt ihr die Hand hin.

"Aaahh... Casanova persönlich an meinem ersten Tag. Ich bin beeindruckt."

Ich bekam Angst. Ok. Ruhig bleiben. Vielleicht erbarmt sie sich ja und VERRÄT MIR MAL, WOHER DIE MICH KENNT!!!

"Wie heißt du?", fragte ich und bereitete mich schonmal auf einen Einlauf vor. Bei einer Zeitbombe weiß man ja nie, wie die tickt und diese war auch noch scharf. (ich liebe Wortspiele:D)

"Victoria Pride"

Der Zug blieb stehen und ich gesellte mich wieder zu meinen Freunden.

# Chapter 2

## Sirius

Als wir nach einem langen (für mich ZU langen) Fußmarsch endlich in der großen Halle ankamen, freute ich mich nur nach auf eins:

ESSEN!!

Ich musste echt überlegen, wann ich das das letzte mal getan hab...

Ich glaub, als wir im Abteil saßen und ich malwieder schrieb. Eindeutig zu lange her!!!

Wir setzten und ziemlich weit hinten (wie immer) an den Gryffindortisch. James starrte Lily an (man, das nervt!), Remus lauschte aufmerksam den jährlich wiederholten Worten Dumbledores (laaaaaangweilig! Ist doch immer das gleiche!), Peter war neben mir auf dem Tisch eingepennt und ich langweilte mich.

War er fertig? War er das? Ja? Ja?

ESSEN!!! Darauf hatte ich mich schon den ganzen Tag gefreut!! Niiiiirgendwo gab es so tolles Essen, wie auf Hogwarts. Und ich aß viel... Wie immer.

...

Als ich gerade meinen Becher Kürbissaftabstellte, hörte ich plötzlich ein aufgebrachtes Mädchen neben mir: "Hey Black! Hast du sie noch alle?"

Ich erschreckte mich so sehr das ich James, der mir gegenüber saß, alles ins Gesicht spuckte. Tja, Schicksal.

"Alle was?"

Ja blöde frage blöde Abtwort. Warte, wer ist das denn? Oh lá lá!! Nein! Aus! Bleib bei der Realität!!

"Mit dir red ich doch gar nicht!", rief sie.

"Oh, und wer stiehlt mir dann die Show? Du? War ja klar."

Ich schaute hinter mich. Und wer stand da? Mein geliebter Bruder, der gleich anfang, loszulabern:

"Bruderherz! Das ist eine Sache zwischen mir und - AU!"

Ich war in der Zwischenzeit aufgestanden und hatte ihm mit einem gekonnten Faustschlag die Nase demuliert.

"Nenn mich nicht 'Bruderherz'! Du hast keinen Bruder mehr, verstanden?!!!"

Regulus lag auf dem Boden und tat so, als würde er an einer blutenden Nase sterben. Oder war sie gebrochen? Ui! Ich hab Talent!

"Black!" Narzissa, Bellatrix, Regulus und ich schauten alle gleichzeitig nach vorn. Aber natürlich wussten wir alle, wer gemeint war: Ich. Natürlich ich. Es gab ja Ärger und dann war immer ich dran.

"Sie wissen Bescheid!"

"Ja, Professor...", grummelte ich zurück und setzte mich wieder. Meinen sterbenden (hm....wie sag ich das...) Exbruder (ja das ist es!) beachtete ich gar nicht mehr.

"Was sollst du wissen?"

Diesen Ton... Ich kannte ihn... Das Mädchen aus dem Zug! Oh nein!! Merlin, hilf mir! Die hatte ich vorhin ja gar nicht erkannt!

"...ähm... Heute um sieben in seinem Büro. Nachsitzen."

"Aha. Also ehrlich." Jetzt machte SIE mir Vorwürfe. Will zufällig noch jemand? Ich bin ja eh nur zum Annotzen da. Ok. Das bedeutete Krieg. "Wie schafft man es, an seinem ersten Tag Nachsitzen zu kriegen?"

"Indem man seinem Bruder das gibt, was er verdient."

"Aha, und wieso?"

"Ist kompliziert. Wieso hab ich dich noch nie hier gesehen?"

"Weil ich erst seit kurzem hier bin."

"Willst du mir jetzt verraten, woher du mich kennst?" Ich stopfte mich weiter mit Kartoffelpüree voll, als James aufstand. "Gehen wir (er meinte die Rumtreiber)?", fragte er mit einem erwartungsvollen Blick zu mir. Wieso starrte der mich so an? Achso, ich war der einzige, der noch aß. Egal. Ich trennte mich schweren Herzens von dem Püree und ...ähm... Victoria. (Jetzt hab ich beinahe ihren Namen vergessen. Mist. Peinlich, peinlich..)

Victoria

Ich weiß nicht warum, aber die drei Idioten und mein 'ach so toller' Halbbruder gingen. Ich war froh, dass ich nicht den Namen "Lupin" tragen musste. Das wäre echt schrecklich. Ok. Das kam ein bisschen hart rüber. So schlimm ist Remus ja gar nicht, aber wir hatten uns trotzdem oft in den Haaren. Ja, Geschwister dürfen sich auch mal streiten.

Ok, jetzt sind vielleicht ein paar Fragen aufgekommen.

Wir hatten eine... Ich sag mal nicht ganz treue Mutter. Ich will nicht sagen, dass sie eine schlechte Mutter war, aber sie ist meinem Vater einmal Fremd gegangen und er hat sie verlassen.

So bin ich bei meinem Vater aufgewachsen, der mittlerweile wieder verheiratet ist und und Remus wohnt bei unserer Mutter. Sie ist in der Zwischenzeit mit Remus' Vater verheiratet. Einmal im Monat und zu Feiertagen sehen wir uns.

Meistens kamen sie zu uns.

Ich wohnte allerdings sehr weit im Norden Englands. Fast in ( ). Daher ging ich auch dort auf eine andere Schule. Das wurde unseren zwei Familien zu umständlich und wir zogen nach London. Jetzt mache ich meine Erfahrungen in Hogwarts. Das ist ziemlich ungewohnt, da ich vorher auf einer reinen Mädchenschule war.

Ich war gespannt, was jetzt noch auf mich zukam.

Nach dem Essen ging ich hoch in meinen Schlafsaal. Als ich mich gerade auf dem letzten Bett fallen ließ, wo noch nichts drauflag, kam auch schon so ein Rotschopf mit seiner Bande rein... Das konnte ja heiter werden.

Ich setzte mich auf und beobachtete gespannt das Schauspiel und Geschnattere.

Das war alles sehr lustig, bis auf einmal so eine Gans vor meinem beschlagnahmten Bett stand.

"Da schlaf aber ich!", rief dieses Mädchen mit den blonden Haaren und braunen Augen. Sowas sah mal selten. Es stand ihe aber nicht.

"Jetzt nicht mehr!", sagte ich, weil ich mir meine Guten Kommentare noch für später aufheben wollte.

Da ich heute eh nicht schlafen konnte, sagte ich ihr, dass ich ihr das Bett für HEUTE geben würde.

Ich wollte aus diesem Affenhaus und ging in den Gemeinschaftsraum. Da war schon längst keiner mehr. Kein Wunder, wir hatten viertel vor 12.

Ich setzte mich auf die Couch und blickte aus dem Fenster. Die Sterne leuchteten klar am Himmel.

"HEY!!"

Ich fuhr zusammen und sah meinen Gegenüber ziemlich wütend an.

Gerade hatte Black sich zu mir gesellt und mir mit einem nicht sehr einfallsreichen Ruf mir einen ziemlichen Schrecken eingejagt. Ich war wütend.

"Black! Wie wenig Hirn kann ein Mensch besitzen und auf die sinnlose Idee kommen, ein Mädchen zu beeindrucken, indem er sie erschreckt?"

Er schwieg.

-----  
Sorry, dass das so lange gedauert hat,  
Aber meine Zeit für meine Lieblingsbeschäftigung ist ein  
Bisschen knapp geworden.  
Aller dings wüsste ich gerne, ob ich mich  
Überhaupt beeilen muss, weil ich nicht weiß, ob jemand auf mich wartet.  
Wenn ich Leser habe:

**Kommi bitte!**

Ich würde mich sehr freuen.

Und wenn ihr meine Bitte befolgt, schreib ich euch ein Frühjahrs/Oster/Ferien-Special. Ich kann mich nicht entscheiden, aber vielleicht könnt IHR ja helfen:D

Viel Spaß noch!

Euer Pad;)

## Chapter 3 - Und versteckte Tatsachen

Sirius

Ich wusste nicht, wieso, aber sie konnte mich nicht ausstehen und ich sie auch immer weniger. Ich schaute nach hinten, um zu sehen, was sie eine Weile beobachtete.

"Kennst du dich mit denen aus?", fragte ich nach einer stillen Minute.

"Mit wem?" Sie schien verwirrt.

"Mit den Sternen. Sie sind wunderschön, oder?" Ja, das klingt verrückt, aber ich wollte sie zur Weißglut bringen, und das tat ich am besten, wenn ich mich bei ihr einschleimte. Merlin! Da war noch was!!

"Black, wenn du jemanden rumkriegen willst, such dir eine andere auf deiner Liste!"  
Ui, der hat gegessen. Ok kommen wir zu der Sache, die ich voll vergessen hatte:

"Sach mal, woher kennst du mich denn jetzt? Hm? Bist du ne Spionin, oder was?"

"Nein! Drehst du jetzt voll am Rad? Mein Halbbruder ist zufällig auch auf dieser Schule und hat mir viel über den Macho von Hogwarts erzählt."

Ich war überrascht. Dieses Wesen von Hochnäsigkeit hat einen Halbbruder. Das musste ich verarbeiten am besten im Schlaf.

"Also, ich will dich nicht weiter nerven und wünsche dir noch süße Träume."  
Um noch einen draufzusetzen, gab ich ihr einen Kuss auf die Wange.

"Au!"

Das hatte seinen Preis, aber ich kam noch lebend davon und betrat unseren Schlafsaal.

"Hey Sirius, was ist? Hat der Hausmeister dir eine Gescheuert?", kam es von James.

"Ne, wieso?"

"Du hast einen ziemlich deutlichen Handabdruck auf der linken Wange", klärte mich Remus auf, "Wer war das?"

"So ein Mädchen. Victoria Pride. Ich kenne sie seit kurzem und sie scheint mich schon länger zu kennen. Das ist echt gruselig."

"Wenn du Interesse an ihr hast, vergiss es. Die lässt keinen an sich ran."

Ich riss die Augen auf und sah Remus verwundert an. Diese Seite kannte ich noch gar nicht in ihm. Aber es gefiel mir. Merlin, woher weiß der das?

"Ich kenne sie schon länger."  
Oh, mist. Ich denke laut.

"Und woher? Wusstest du, dass sie einen Bruder hat?", sagte ich, während ich mich in mein Bett setzte und an einem Pfosten anlehnte.

"Halbbruder!", kam es von Remus zurück.

Jetzt mischte sich James ein: "Sag mal, darf ich fragen, woher du sie jetzt kennst?"

"Ich bin der Halbbruder." Auf einmal kippten alle Theorien, die ich bis jetzt aufgestellt hatte. Das war echt krass. Mir klappte der Mund auf. Ich fasste mich wieder, als mich plötzlich ein Kissen traf.

"Hey! James, was soll das?", fragte ich, als ich das Kissen auf Remus warf.

"Keine Ahnung. Eine Kissenschlacht?"

Jetzt verstand ich nichts mehr. Was bitte ist eine Kissenschlacht?

"Eine was?"

Remus und James erstarrten. Was denn? Ich frag doch nur?

"Das war jetzt ein schlechter Scherz, oder?"

"Nein, ganz und gar nicht." Ich war etwas perplex.

"Eigentlich nur ein sinnloses Spiel, wo es darum geht, sich mit Kissen zu prügeln."

Jetzt erstarrte ich.

'Prügeln'. Wie ich dieses Wort hasste. Mit meinen Gedanken war ich wieder in meinem Elternhaus und spürte die Flüche wieder auf mir, die ich jedesmal spürte, wenn ich meine Meinung zu der dunklen Seite äußerte.

Mir stiegen Tränen in die Augen. Nein. Ich wollte nicht, dass die anderen das sehen.

Also stürmte ich aus dem Raum mit dem Beschluss, im Gemeinschaftsraum zu übernachten. Ich setzte mich auf eine Fensterbank und schluchzte.

Nein. Ich wollte nicht weinen. Das... Egal... Ich verdrängte die Traurigkeit und sah in den Himmel.

Ein Tag zum explodieren. Ich hasste diesen Tag.

# Chapter 4

----Antworten----

**Viola Lily:**

Hi,

danke für dein Kommi!

Ich werde mich bemühen, übersichtlicher zu werden und verständlicher zu schreiben. Ich werde auch nicht so viele Absätze reinbringen.

**Loui Black:**

Hallo!

Schön, dass du auch zu meiner FF gefunden hast. Keine Angst, Sirius' gehts schon bald wieder besser;-)

Ok, dann viel Spaß noch und bitte Reviews hinterlassen!

-----

Ich konnte nicht schlafen.

Immer, wenn ich daran dachte, was manchmal passierte, wenn meinen Eltern (wie so oft) was nicht passte, zuckte ich zusammen. Jedes Mal verspürte ich die Schmerzen wieder, die mir die Flüche meiner Eltern verpasst hatten.

Ich zitterte.

Ich wollte schlafen, doch ich konnte nicht.

Ich wollte sprechen, doch kein Ton verließ meine Kehle.

Ich wollte gehen.... Verschwinden..., doch ich regte mich nicht.

Ich fühlte mich schrecklich.

Alle schliefen. Ich war alleine.

So saß ich in meiner Uniform auf der Fensterbank. Ich hatte eine Schwarze Hose, schwarze Schuhe, ein weißes Hemd und meine Gryffindorkrawatte an. Wirklich ordentlich sah das nicht aus. Die oberen zwei Knöpfe meines Hemdes waren offen und die Krawatte war auch etwas locker. In der Fensterscheibe konnte ich sehen, dass meine Haare ganz durcheinander waren.

Es war ziemlich still. Das Feuer knisterte im Kamin und ein seufzen kam von Richtung Sofa.

Moment mal! Ein SEUFZEN??!!!

Ich stand auf um nachzusehen was das war.

Ich bekam den Mund nicht mehr zu:

Victoria. Seelenruhig schlief sie auf dem Sofa. Sie sah so friedlich aus, wenn sie schlief. Ich musste schmunzeln, aber mehr auch nicht. Nach ärgern, oder nerven war mir jetzt auch nicht zu mute, also ließ ich sie schlafen und verschwand in unserem Schlafsaal und schlief noch in meiner Uniform ein.

Als ich nach wenig Schlaf wieder auf diese Welt zurückkehrte, hörte ich Stimmen.

"Frag mich nicht, was der heute Nacht wieder getrieben hat." Ich schlug die Augen auf und blinzelte in das grelle Sonnenlicht.

James stand vor meinem Bett und grinste. Was hatte der nur? Ich drehte mich zu Remus um, der aufrecht in seinem Bett saß.

Sag mal, hab ich was verpasst?

"Bin ich zur Schaufensterpuppe geworden, oder wieso glotzt ihr so?", sagte ich mit einem erwartungsvollen Blick.

"Ich glaub nicht, dass du dich so in ein Schaufenster stellen solltest", kam es von James zurück.

Ich blickte an mir runter. Ja, jetzt verstand ich. Ich seh noch schlimmer aus, als gestern Abend. Ich seufzte und machte mich auf den Weg ins Bad.

-----

Ok, das war das nächste Chap. Ich hoffe, es hat euch trotz der Kürze gefallen. Das nächste wird wieder länger.

Kommis bitte!